

Zum Felde · BID Projektgesellschaft mbH · Lademannbogen 132 · 22339 Hamburg

BID Passagenviertel

Name: Mareike Menzel
Unser Zeichen: mm
Telefon: 040 539381-0
Telefax: 040 5387084
E-Mail: menzel@zum-felde.de

Datum: 20.11.2017

Wirtschaftsplan des BID Passagenviertel, 2. BID Jahr

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Aufgabenträger des BID Passagenviertels sind wir gemäß §6 Abs. 1 des Gesetzes zur Stärkung der Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gewerbezentren (GSED) zur Vorlage eines Wirtschaftsplans für das jeweilige BID Jahr verpflichtet.

Der Wirtschaftsplan zeigt die eingestellten Budgets für das zweite BID Jahr gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept.

Neben dem geplanten Budget ist das Restbudget aus dem ersten BID Jahr sowie der Wirtschaftsplan für das zweite BID Jahr dargestellt.

Das Restbudget kommt durch die tatsächlich entstandenen Kosten während des ersten BID Jahres zustande.

1. Serviceleistungen

Die Ausgaben für das zweite BID Jahr sind gemäß Budgetplanung vorgesehen.

Die Erfahrung aus dem ersten BID Jahr hat gezeigt, dass das Budget ausreichend kalkuliert ist.

Der Restbetrag in Höhe von 8.472,58 € ist zustande gekommen, weil eine Grundreinigung ausgelassen worden ist. Zahlreiche Baustellen und ungünstige Witterungsbedingungen verzögerten den Reinigungszyklus. Das Restbudget wird der Auszahlungsreserve zugeführt.

2. Beleuchtung

Das Budget für das zweite BID Jahr ist aus folgenden Gründen angepasst worden:

Im ersten BID Jahr hat der Aufgabenträger mit dem Hersteller Artemide mit den Vorplanungen für das Vorhaben „Betonung der Quartiermitte“ begonnen.

Eine neue LED Platine und eine Musterkette konnten im Juni 2017 erstmals hergestellt werden.

Bei der geplanten Lichtkugel für die Betonung der Kreuzungsmitte handelt es sich um eine Konstruktion, die es so nicht gibt. Sie wird eigens für das BID Passagenviertel entwickelt und konstruiert.

Ein erster Bemusterungstermin fand am 29.06.2017 im Beisein des Lenkungsausschusses statt.

In der Sitzung wurde das Vorhaben noch einmal bekräftigt.

Im zweiten BID Jahr werden die Restmittel aus dem ersten Jahr hinzugezogen. Bis Ende 2017 werden die Statik und Positionen der Halterungspunkte vorliegen.

Die betreffenden Grundeigentümer haben bereits schriftlich einer Untersuchung der Fassaden zugestimmt.

Im Jahr 2018 soll die Lichtkugel die bestehende Weihnachtsbeleuchtung „Sternzauber“ komplettieren.

Weiterhin wird an einer Optimierung der öffentlichen Beleuchtung gearbeitet. Die Fernwicklung vom Jungfernstieg soll thematisiert werden, wenn die Lichtkugel installiert ist.

3. Kooperationsleistungen

Das Budget für Kooperationsleistungen wurde im ersten BID Jahr nicht angefasst. Grund hierfür sind die zum damaligen Zeitpunkt vorhandenen sich im Bau befindlichen Projekte: BID Quartier Gänsemarkt, Umbau Stadthöfe.

Die Jahresplanung für das zweite BID Jahr ist angepasst worden. Im zweiten BID Jahr sollen die Mittel verwendet werden. Ein entsprechender Konzeptvorschlag wird von einer Agentur erarbeitet.

4. Bau- und Umbaumaßnahmen, Ausstattung

Die Jahresplanung ist für das zweite BID Jahr angepasst. Grund hierfür ist das Ziel, ein übergeordnetes Leitsystem für die Passagen zu entwickeln.

Die Nasenschilder bzw. Banner der Passagen sollen vereinheitlicht werden und dabei in einer einheitlichen Gestaltung als Dach über dem vielfältigen Viertel stehen.

Während des ersten BID Jahres haben sich zwei Architekturbüros mit dem Anliegen befasst, sind jedoch zu keinen Konzeptvorschlägen gekommen, sodass sich die Maßnahme erheblich verzögert hat.

Daraufhin hat sich die Agentur „Wir Drei Werbung GmbH“ aus Kiel mit dem Thema befasst und im Spätsommer 2017 ein Angebot unterbreitet. Das Konzept der Agentur wurde schließlich im Lenkungsausschuss am 09.11.2017 erstmals dem Gremium vorgestellt.

Eine Zusammenarbeit und Fortführung der ersten Diskussionen werden angestrebt.

5. Quartiersmarketing

Das erste BID Jahr hat gezeigt, dass das kalkulierte Budget ausreichend aber auch notwendig ist, um die formulierten Marketing - Ziele zu bedienen.

Im zweiten BID Jahr wird ebenfalls mit der eingeplanten Summe gerechnet.

Das Restbudget wird dem BID Jahr 2 zugefügt. Für die Herbstmonate hat das BID eine Werbekampagne mit der Firma Ströer Deutsche Städte Medien GmbH vereinbart. Das Restbudget in Höhe von 3.834,55 € wird für die Kampagne genutzt.

Die Vorarbeit und Beauftragung für eine U - Bahn - Werbung sind in BID Jahr 1 erfolgt, die Abrechnung erfolgt allerdings erst bei Übergabe der Daten an Ströer.

6. Evaluation

Die Ausgaben für eine Evaluation wurden im ersten BID Jahr verschoben. Der Aufgabenträger hat bei der Firma Comfort ein Angebot für eine Passantenzählung eingeholt (17.03.2017). Der Lenkungsausschuss hat sich nach Abfrage gegen eine Durchführung entschieden. Grund hierfür sind die zahlreichen Baustellen im Viertel sowie angrenzend: BID Quartier Gänsemarkt, Große Bleichen 3 & 5, Große Bleichen 19, Bleichenbrücke Einschränkungen durch den Umbau des Bleichenhofs/ Stadthöfe.

Eine umfassende Evaluation ist für 2018 vorgesehen. Dafür werden die Mittel aus Jahr 1 zu den geplanten Mitteln des BID Jahres 2 geführt.

7. Koordination, allg. Geschäftskosten Aufgabenträger

Die Kosten für das Projektmanagement des Aufgabenträgers werden pauschal abgerechnet. Entsprechend ist die im Maßnahmen- und Finanzierungskonzept festgelegte Summe / BID Jahr an den Aufgabenträger geflossen.

8. Rechtliche Beratung

Im ersten BID Jahr sind erheblich weniger Mittel für eine rechtliche Beratung erforderlich gewesen als eingeplant. Aus diesem Grund wird der Rest des BID Jahres 1 der Auszahlungsreserve zugeführt.

Für das BID Jahr 2 werden die Mittel gemäß Budgetplan angesetzt.

9. Gebühren Freie- und Hansestadt Hamburg

Die Gebühren wurden von der FHH im ersten BID Jahr erhoben.

Für die BID Folgejahre ist dieser Budgetpunkt nicht mehr von Bedeutung.

10. Finanzierung

Im ersten BID Jahr sind keine Finanzierungskosten angefallen.

Auch im zweiten BID Jahr rechnet der Aufgabenträger nicht mit Finanzierungskosten.

11. Reserve

Im ersten BID Jahr wurde die Reserve nicht benötigt. Das eingestellte Budget für die Reserve im zweiten BID Jahr ist gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept.